



Informationsblatt zum Zervix-Screening

Was ist das Zervix-Screening?

Ein Zervix-Screening Test (Abstrich Test) ist ein Weg, um abnormale Zellen im Gebärmutterhals (Hals der Gebärmutter) zu erkennen. Abnormale Zellen werden manchmal auch als präkanzeröse Zellen bezeichnet.

Wenn sie nicht entdeckt werden, können sich diese abnormalen Zellen zu Gebärmutterhalskrebs entwickeln. Es wird geschätzt, dass ein regelmäßiges Zervix-Screening 75% der Fälle von Gebärmutterhalskrebs verhindern kann.

Ein Screening-Test ist kein diagnostischer Test. Wie alle Vorsorgeuntersuchungen wird es bei Personen durchgeführt, die gesund erscheinen. Sie haben keine Symptome. Beim Screening wird festgestellt, ob im Gebärmutterhals abnormale Zellen vorhanden sind, so können sie entfernt werden, um die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs zu verhindern.

Was umfasst das Zervix-Screening?

Ein Allgemeinmediziner (Arzt) oder eine Krankenschwester entnimmt Ihrem Gebärmutterhals Zellen. Dies kann etwas unangenehm sein, sollte aber nicht schmerzhaft sein. Es dauert nur wenige Minuten. Die Probe wird in ein qualitätsgesichertes Labor geschickt. Es wird unter einem Mikroskop untersucht und bei Bedarf auch auf das Vorhandensein von HPV (humanes Papillomavirus) getestet.

Abnormale Zellen im Gebärmutterhals werden durch bestimmte HPV-Typen verursacht. HPV ist ein sehr verbreiteter Virus. Die meisten Menschen werden es irgendwann in ihrem Leben haben. Das HPV-Virus ist die Hauptursache für Gebärmutterhalskrebs.

Welche Vorteile bietet das Zervix-Screening?

Regelmäßiges Zervix-Screening:

- rettet Leben
- kann abnormale Zervix Zellen erkennen, wenn sie einfacher zu behandeln sind
- hilft, abnormale Veränderungen zu erkennen, bevor sich Symptome entwickeln

Das frühzeitige Erkennen abnormaler Zellen ist der beste Weg, um Gebärmutterhalskrebs zu verhindern. Deshalb ist es wichtig, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen.

Seit dem Start von CervicalCheck 2008:

- wurden mehr als 3 Millionen Screening-Tests durchgeführt
- ist die Anzahl der Frauen, die an Gebärmutterhalskrebs erkranken, gesunken
- wurden über 100.000 Fälle von abnormalen Zervix Zellen entdeckt, von denen sich viele zu Krebs hätten entwickeln können, wenn sie durch das Screening nicht entdeckt und wenn nötig behandelt worden wären

Was sind die Einschränkungen des Zervix-Screenings?

Die hauptsächlichsten Einschränkungen des Screenings sind:

- Gebärmutterhalskrebs-Screening verhindert nicht alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs
- manche Frauen erkranken trotz regelmäßiger Vorsorge immer noch an Gebärmutterhalskrebs
- einige abnormale Zelländerungen werden möglicherweise übersehen

Wenn 1.000 Frauen gescreent werden, haben etwa 20 Frauen abnormale Zervix Zellen. Bei etwa 15 Frauen werden diese Zellen durch Screening entdeckt. Bei etwa fünf Frauen werden diese Zellen nicht durch Screening entdeckt und sie können an Gebärmutterhalskrebs erkranken.

Warum werden einige Auffälligkeiten übersehen?

Auffälligkeiten werden manchmal übersehen, weil:

- sie sich manchmal nicht wesentlich von normalen Zellen unterscheiden
- die Probe möglicherweise nur sehr wenige abnormale Zellen enthält
- die Person, die Ihre Probe untersucht, die Auffälligkeit vielleicht übersieht (dies geschieht gelegentlich, unabhängig davon, wie viel Erfahrung die Person hat.)

Gebärmutterhalskrebs entwickelt sich erst nach vielen Jahren, so dass abnormale Zellen, die bei einem Screening-Test übersehen wurden, beim nächsten Test entdeckt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie Ihren Zervix-Screening-Test immer regelmäßig durchführen lassen.





Informationsblatt zum Zervix-Screening

Was bedeuten meine Ergebnisse?

Ihre Testergebnisse sind entweder normal oder abnormal. Die meisten Testergebnisse sind normal. Wenn Ihr Ergebnis nicht normal ist, bedeutet das nicht, dass Sie Gebärmutterhalskrebs haben. Wir empfehlen, dass Sie sich in einer ambulanten Klinik einer Kolposkopie - einer detaillierten Untersuchung Ihres Gebärmutterhalses - unterziehen.

Fehlerhafte Ergebnisse

Manchmal sind Testergebnisse ungenau. Wir nennen diese „falsch positiv“ und „falsch negativ“. Falsch-positive und falsch-negative Testergebnisse sind unvermeidlich. Sie passieren bei jedem Screening-Programm.

Falsch positive Ergebnisse

Ein Ergebnis kann positiv sein (abnormale Zellen), obwohl es an den Zellen der Zervix keine Veränderungen gibt. Ein „falsch positives“ Ergebnis kann bedeuten, dass weitere Untersuchungen nötig sind, die letztendlich bestätigen, dass zu diesem Zeitpunkt kein Krebsrisiko bestand.

Falsch negative Ergebnisse

Ein Ergebnis kann negativ sein (normale Zellen), obwohl abnormale Zellen im Gebärmutterhals vorhanden sind.

„Falsch-negativ“ kann bedeuten, dass keine weiteren Untersuchungen nötig sind, obwohl zu diesem Zeitpunkt möglicherweise ein Krebsrisiko besteht. Selbst wenn Ihr Testergebnis normal ist, besteht daher möglicherweise ein zukünftiges Risiko für Gebärmutterhalskrebs.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie jedes Mal rechtzeitig an einem Zervix-Screening teilnehmen und immer auf mögliche Symptome achten. Informationen zu den Symptomen finden Sie in der Broschüre, die wir Ihnen geschickt haben, und auf hse.ie/cervicalcheck.

Erteilung Ihrer Einwilligung

Jedes Mal, wenn Sie einen Zervix-Screening-Test durchführen lassen, werden Sie um Ihre Einwilligung gebeten, indem Sie ein „Gebärmutterhals-Screening-Formular“ unterschreiben.

Wenn Sie das Formular nicht unterschreiben können, werden Sie gebeten, Ihre Einwilligung entweder mündlich zu erteilen oder vor einem Arzt oder einer Krankenschwester ein Zeichen auf das Formular zu machen.

Dadurch bestätigen Sie, dass Sie:

- über das Zervix-Screening und seine Vorteile und Einschränkungen informiert wurden
- diese Informationen verstehen
- überprüft haben, ob Ihr Name, Ihre Adresse und andere Angaben korrekt sind. Dies stellt sicher, dass wir Ihre aktuelle Adresse haben, um mit Ihnen in Kontakt treten zu können
- uns erlauben, Ihre persönlichen Daten und Ihren Screening-Verlauf mit allen zu teilen, speichern und auszutauschen, die das Programm anbieten

Denken Sie daran: Nur Sie können Ihre Einwilligung geben, um an dem Programm teilzunehmen. Sie müssen zustimmen, bevor Ihr Screening-Test durchgeführt wird. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, indem Sie uns unter der kostenlosen Nummer 1800 45 45 55 oder per E-Mail an info@cervicalcheck.ie kontaktieren

Dies bedeutet, dass wir Sie in Zukunft in Bezug auf das Gebärmutterhalskrebs-Screening-Programm nicht kontaktieren werden.

Wie wir Ihre persönlichen Daten verwenden

CervicalCheck erfasst und speichert Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, PPSN) und den Verlauf der Zervix-Screenings. Ihr Zervix-Screening-Verlauf bezieht sich auf Ihre Teilnahme an CervicalCheck. Dies kann Ergebnisse des Abstrich- und HPV-Tests, Kolposkopien, Behandlungen und Ergebnisse der Biopsie (Untersuchungsprobe) umfassen.

Wir werden Ihre Daten verwenden, um Sie zu kontaktieren, wenn Ihr nächster Screening-Test fällig ist oder Ihre Ergebnisse verfügbar sind. Wir tauschen Ihre Daten auch mit anderen Gesundheitsdiensten aus, die das Programm anbieten. Dazu gehören der Arzt oder die Krankenschwester, der/die Ihren Screening-Test durchführt, das Labor, die Kolposkopie Kliniken und das National Cancer Registry Ireland.





Damit stellen Sie sicher, dass wir eine genaue Aufzeichnung Ihres Screening-Verlaufs haben. Wir verwenden Ihre Screening-Untersuchungsprobe vielleicht im Unterricht, bei Bewertungen und für Überprüfungen, um die Qualität und Wirksamkeit des Gebärmutterhalskrebs-Screening-Programms zu überprüfen. Wir verwenden Ihre Daten unter Umständen auch dazu, Sie zur Teilnahme an Forschungsprojekten einzuladen.

Es ist Ihre freie Wahl, teilzunehmen oder nicht. Wir werden Ihren Namen niemals in Berichten, Unterrichtsstunden oder bei Bewertungen verwenden. Wir werden Ihre persönlichen Daten gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen sicher und vertraulich behandeln.

Auf Anfrage haben Sie vollen und offenen Zugriff auf Ihre bei CervicalCheck gespeicherten, persönlichen Daten. Es ist wichtig, dass Sie CervicalCheck mitteilen, wenn sich Ihre Daten ändern. Informationen zum Zugriff auf Ihre Datensätze finden Sie unter hse.ie/cervicalcheck.

Wie erfahre ich meine Testergebnisse?

Die Ergebnisse Ihres Screening-Tests werden an Ihren Arzt oder Ihre Klinik gesendet. Wir werden Ihnen auch schreiben, um Sie darüber zu informieren, wenn Ihre Ergebnisse verfügbar sind. Der Brief, den wir Ihnen senden, empfiehlt Ihnen, was Sie als Nächstes tun sollten.

Wie wir mit Ihnen kommunizieren

Wir kommunizieren offen, ehrlich, zeitnah und transparent mit Ihnen, wenn:

- mit Ihrer Behandlung etwas schief läuft
- Sie durch Ihre Behandlung Schaden erleiden
- wir glauben, dass ein Schaden aufgetreten sein könnte

Dies bedeutet, dass wir Sie umfassend über die Fakten und Details Ihrer Teilnahme am Gebärmutterhalskrebs-Screening-Programm informieren.

Weitere Informationen finden Sie unter hse.ie/cervicalcheck

